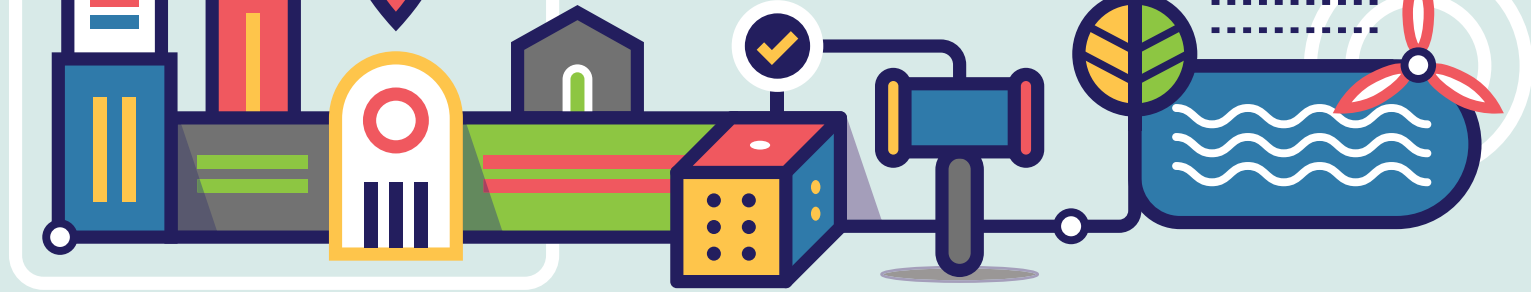




OECD-Ausblick Regulierungspolitik 2021

Moderne Rechtsetzung berücksichtigt internationale Aspekte



Kapitel 4

Moderne Rechtsetzung berücksichtigt internationale Aspekte

In einer Zeit, in der Bürger*innen ganz selbstverständlich in fremde Länder reisen und Unternehmen international aufgestellt sind, können es sich auch politische Entscheidungsträger nicht mehr leisten, das, was in der Welt vor sich geht, zu ignorieren. Schließlich muss es ihnen darum gehen, Regeln zu schaffen, die für alle funktionieren – und dafür ist es entscheidend, durch einen grundlegenden Paradigmenwechsel in allen Politikbereichen der von Vernetzung und Digitalisierung geprägten Lebenswirklichkeit Rechnung zu tragen.

Internationale Zusammenarbeit im Regulierungsbereich (*international regulatory co-operation* – IRC) kann die Rechtsetzung in allen Politikbereichen verbessern. Mit ihr können Politikverantwortliche voneinander lernen und mit vereinten Kräften Lösungen für gemeinsame Probleme finden. Die Eindämmung der globalen Steuerhinterziehung, der Schutz der Ozonschicht und das Verbot von Kinderarbeit sind nur einige der vielen wichtigen Ergebnisse enger zwischenstaatlicher Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Rechtsetzung.

- ▶ **Die OECD-Länder sind sich bewusst, dass sich ihre Regeln auch auf die Menschen in Nachbarstaaten und entfernteren Ländern auswirken.** Während der COVID-19-Krise haben die Ansätze der IRC dafür gesorgt, dass der internationale Handel mit Nahrungsmitteln, Masken und Impfstoffen nicht ins Stocken geriet und grenzüberschreitende Dienstleistungen wie Internet, Energieversorgung und Transportmöglichkeiten verfügbar blieben. Das sparte nicht nur Zeit und Geld, sondern rettete auch unzählige Menschenleben.

- ▶ **Die IRC ist noch nicht optimal in die Rechtssetzungsverfahren integriert.** Die Prozesse in Recht und Verwaltung sind nach wie vor auf die Wirtschaft, Kommunikationsmittel und Verkehrssysteme von gestern ausgerichtet und nutzen die IRC nicht optimal für innenpolitische Ziele.

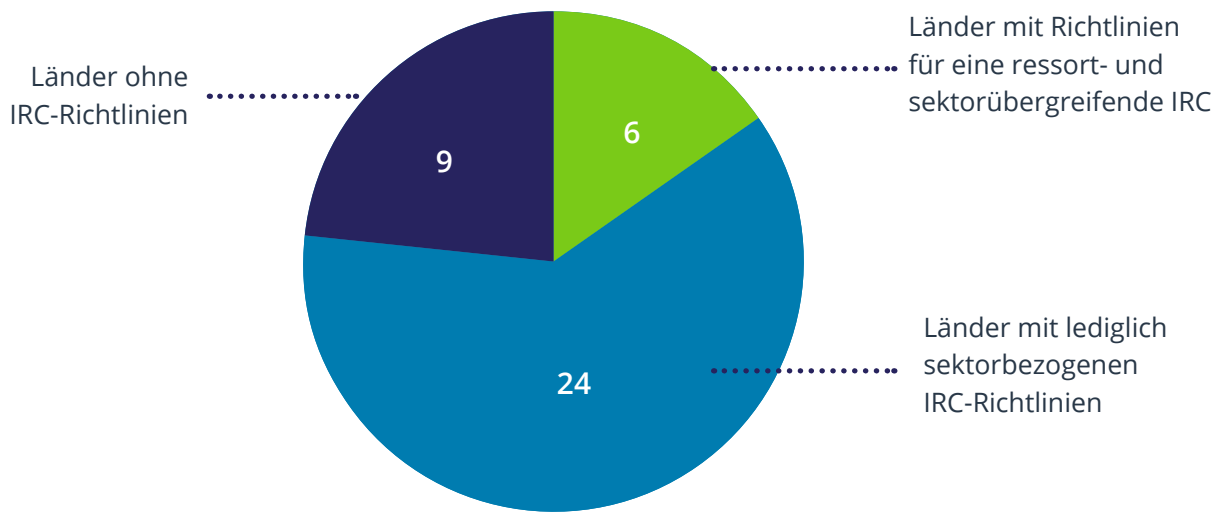
Drei Beispiele für eine effektive IRC im Kontext der Coronakrise

- ▶ Um die Verfügbarkeit essenzieller medizinischer Güter zu gewährleisten, erkannten einige Staaten die von den zuständigen Stellen in anderen Ländern erlassenen technischen Normen für Medizinprodukte an. In der Praxis durften in diesen Staaten damit Produkte genutzt werden, die die Marktzulassung einer ausländischen Behörde erhalten hatten.
- ▶ Die Europäische Kommission und das Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) richteten einen besonderen Meldemechanismus zur Überwachung der Internetleistung in den einzelnen Mitgliedstaaten ein, um auf Kapazitätsprobleme reagieren zu können.
- ▶ Um den Staaten dabei zu helfen, grenzüberschreitende Lieferungen von Medizinprodukten für die Bekämpfung von COVID-19 zu beschleunigen, erstellten WCO und WHO für diese Erzeugnisse eine Liste gemäß der Klassifizierung nach dem Harmonisierten System sowie eine Zusammenstellung von Arzneimitteln für die vorrangige Abfertigung an der Grenze.

Quelle: OECD (2020), „No policy maker is an island: The international regulatory co-operation response to the COVID-19 crisis“, *OECD Policy Responses to Coronavirus (COVID-19)*, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/3011ccd0-en>.

Trotz der Vorteile der internationalen Zusammenarbeit verfügen allerdings die wenigsten OECD-Länder über eine abgestimmte Strategie oder geeignete Verwaltungsstrukturen, um sie optimal für ihre innenpolitischen Ziele zu nutzen.

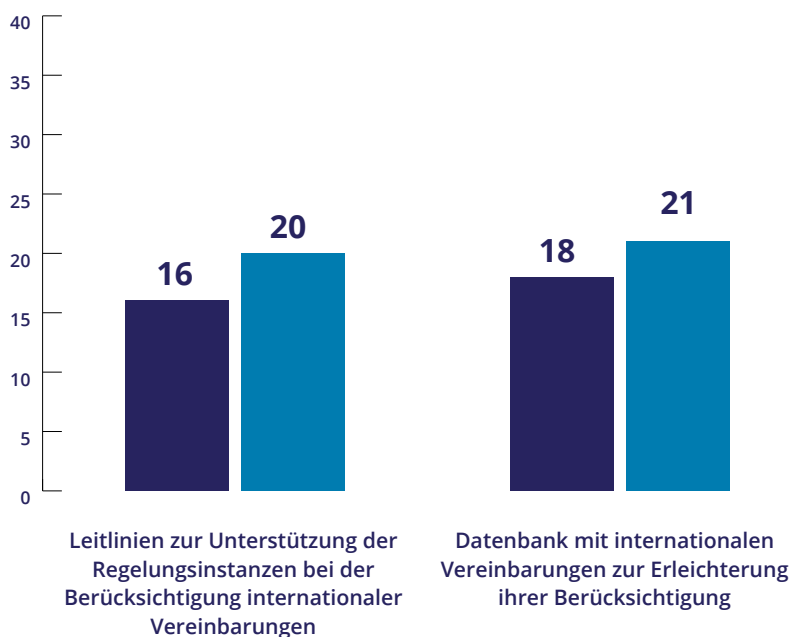
Nur sechs OECD-Länder berücksichtigen internationale Erwägungen im Rahmen der inländischen Rechtsetzung systematisch



Anmerkung: Die Daten für die OECD-Länder beziehen sich auf die 38 OECD-Mitgliedsländer und die Europäische Union.
Quelle: Indicators of Regulatory Policy and Governance (iREG) Survey 2020.

Die Staaten bemühen sich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, die Nutzung internationaler Expertise zu fördern. Auf nationaler Ebene werden mehr Orientierungshilfen bzw. Informationsquellen zur Verfügung gestellt, um den Einsatz internationaler Vereinbarungen im Rahmen der inländischen Rechtsetzung zu fördern. Die gemeinsamen Bemühungen internationaler Organisationen (IO), ihre Instrumente in prägnanter Form zugänglich zu machen, kann das Vertrauen der Staaten in internationale Lösungen stärken. Die [OECD Best Practice Principles on IRC](#) und das [IO Compendium](#) sind weitere Hilfsmittel auf dem Weg zu einer optimierten Rechtsetzung für ein besseres Leben in aller Welt.

Die OECD-Länder stellen zunehmend Leitlinien und Datenbanken zur Verfügung, um die Berücksichtigung internationaler Vereinbarungen im Rahmen der inländischen Rechtsetzung zu erleichtern



Anmerkung: Die Daten für die OECD-Länder beziehen sich auf die 38 OECD-Mitgliedsländer und die Europäische Union.
Quelle: Indicators of Regulatory Policy and Governance (iREG) Survey 2020.



Links

- ▶ [OECD Regulatory Policy Outlook 2021](#)
- ▶ [OECD 2012 Recommendation on Regulatory Policy and Governance](#)
- ▶ [Indicators of Regulatory Policy and Governance](#)
- ▶ [International Regulatory Co-operation: Adapting Rules to an Interconnected World](#)
- ▶ [OECD 2021 Best Practice Principles on International Regulatory Co-operation](#)
- ▶ [The Compendium of International Organisation's Practices: Working Towards More Effective International Instruments](#)

Kontakt: [Marianna Karttunen](#), OECD Regulatory Policy Division.